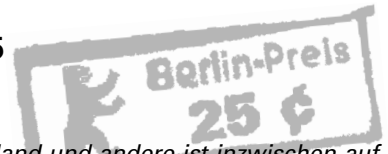


SZENE WHATCHER

No. 185
24. Mai 2003

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995



Neuaufgabe des Alltime-Klassikers!

Viele Comic-Interessierte werden nicht schlecht gestaunt haben, als über Peter Poludas Medienvertrieb die Meldung rund ging, dass der legendäre Frankfurter Verleger Abraham «Abi» Melzer noch in diesem Jahr eine Neuaufgabe der *Prinz Eisenherz*-Saga auf dem deutschen Markt starten will. Melzer veröffentlichte bereits zwischen 1971 und 1983 einige Reihen des Klassikers sowohl mit Partnern als auch im Alleingang.

Der 1937 von dem amerikanischen Autoren und Zeichner Hal Foster geschaffene Comic besticht nicht nur durch seine spannenden, epischen Abenteuer und seine einzigartige Grafik, sondern auch durch seinen immensen Umfang, der selbst heute noch stetig anwächst. Allein Foster schuf bis 1971 genau 1.788 Folgen, die bis heute darauf warten komplett, in edler und einheitlicher Aufmachung, neu aufgelegt zu werden, von den rund anderthalb tausend gestalteten Folgen von Fosters Nachfolger John Cullen Murphy ganz zu schweigen.

Die Freude der *Eisenherz*-Fans über ihr seitenstarkes Epos, das den nur mühsam alternden Königssohn in fast fünf Jahrhunderten

Prinz Eisenherz



sein Wunderschwert schwingen lässt, ist auch gleichzeitig ihr Leid, denn eine Neuaufgabe gestaltet sich zwangsläufig sehr langwierig und in einem aufwendigen, standesgemässen Format auch sehr kostenintensiv, immerhin massen die Originalzeichnungen von Foster 580 x 860 mm, und selbst die in den Zeitungen gedruckten Seiten bedeckten je eine Fläche von ca. 390 x 570 mm (siehe auch SW #115 und #153).

Die bisherigen Ausgaben, die leider immer nur Fragmente

blieben, haben viele Fans und Sammler des Prinzen in ihrem Kaufverhalten vorsichtig werden und diverse Verleger verzweifeln lassen. Das soll jetzt anders werden. Ab Oktober 2003 soll Abi Melzers Neuaufgabe der *Eisenherz*-Edition in monatlichem Rhythmus in den Handel kommen, in bibliophiler Verarbeitung, mit sepia/schwarzem Druck, vierfarbigem Einband, hochwertigem Papier, im Format 210 x 297 mm, 96-seitig, für € 12,95! Der *Szene Whatcher* führte mit Abi Melzer ein Interview über sein kommendes Projekt.

?: Herr Melzer, Sie haben nach dem Zusammenbruch des Walter Lehning Verlages als Erster wieder Neuaufgaben der Serien-Helden *Nick* und *Sigurd* herausgegeben sowie Ihre inzwischen legendäre *Eisenherz*-Ausgabe aufgelegt. Danach ist es sehr ruhig um Sie geworden. Waren Sie anderweitig publizistisch tätig?

!: JA, ich war seit damals ununterbrochen publizistisch tätig, habe mich allerdings mit Comics nicht mehr beschäftigt. Ich habe vor allem Produktionen für andere Verlage gemacht, so z. B. für den *Fourier Verlag* in Wiesbaden, für den ich fast das gesamte Programm über viele Jahre betreut habe. Ferner habe ich Bücher und Buchreihen für *Weltbild*, *Parkland*- und *Komet-Verlag* entwickelt und betreut.

?: Sie planen für den Herbst 2003 eine neue Ausgabe des *Prinz Eisenherz*. Was reizt Sie jetzt an diesem Thema?

!: Meine Produktion für *Parkland* und andere ist inzwischen auf festem Boden und läuft gut und problemlos. Als reiner Producer habe ich mit dem Vertrieb nichts zu tun und infolgedessen genügend Zeit, mich auch um eine eigene (kleine) Verlagstätigkeit zu kümmern, die allerdings nicht ausufern darf und in die ich meine Erfahrung und meine Kontakte einbringen konnte. Ich habe mich entschieden *Prinz Eisenherz* wieder zu machen, weil ich es schon immer bedauert habe, seinerzeit mit dieser Reihe aufgehört zu haben.

?: Der Comic-Markt befindet sich gerade heute in einem ständigen Umbruch. Welche Chance hat ein klassisches Meisterwerk wie *Eisenherz* in einer Zeit, da der Markt von japanischen Massenprodukten, den Manga, dominiert wird?

!: Der Comicmarkt kann und darf nicht nur von Manga dominiert werden, zumal ich davon ausgehe, dass ich den grösseren Teil der Auflage nicht im klassischen Comic-Markt verkaufen werde, sondern im Versandbuchhandel und im Sortimentsbuchhandel. Ich denke, dass eine so klassische Serie wie *Prinz Eisenherz* immer und zu jeder Zeit Liebhaber und Fans finden wird, auch unter den «Nicht-Comic-Fans». Das Interesse für die Welt des *Prinz Eisenherz* (*König Arthur* und die *Tafelrunde*, *Zauberer Merlin*, *Mittelalter*, *Abenteuer* etc.) ist heute so vorhanden wie früher.

Es handelt sich um Grundwerte, die immer vorhanden sind. Heute eher mehr, wenn man an die ganze *Harry Potter* Hysterie denkt.

?: Die *Prinz Eisenherz*-Fans und -Sammler wurden unlängst vom Münchner Splitter Verlag mit einer weiteren Fragment-Ausgabe enttäuscht. Wovon wird es abhängen, ob *Eisenherz* diesmal vollständig erscheint, zumindest was alle von Hal Foster gezeichneten Folgen anbelangt?

!: Diese Frage kann ich ganz einfach beantworten: Es wird einzig und allein vom Erfolg abhängen. Es gibt nichts Besseres für die Fortsetzung einer Reihe, als den Erfolg.

?: Kann man Ihre *Eisenherz* Edition als einen neuen Einstieg in die Comic-Industrie ansehen mit weiteren Publikationen und Titeln, oder handelt es sich hier um einen einmaligen «Rückfall»?

!: Auch die Beantwortung dieser Frage hängt vom Erfolg der *Prinz Eisenherz*-Edition ab. Vorerst aber ist nur die *Eisenherz* Edition in Planung.

Vielen Dank, Herr Melzer. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihr ambitioniertes Unternehmen.

Info und Bestellung: Peter Poluda Medienvertrieb, Lortzingstr. 5, 32683 Barntrup, tel 05263-95181, fax 05263-98182, eMail ppm-vertrieb@t-online.de



© www.comic.de/Eckart Sackmann
Abraham «Abi» Melzer auf der Frankfurter
Buchmesse 2002.

Mäuse, Rotwein und Spinnen

Mit einer Rede des Direktors des Filmmuseums Berlin, Hans Helmut Prinzler, gefolgt von einer sehr gelungenen und vor allem selbstkritischen Einführung von Dr. Rolf Giesen und der Vorführung des Disney-Klassikers *Steamboat-Willie* wurde am 14. Mai 2003 die Ausstellung *Mickey Mouse trifft Spider-Man* eröffnet.

Abgerundet wurde das Event mit einem Beitrag von Ellen Harrington von der Academy of Motion Picture Arts and Sciences, Los Angeles, und dem US-Kurzfilm *The ChubbChubbs*. So richtig gemütlich wurde es, als der Chef der Berliner Senatskanzlei, André Schmitz, die geladenen Gäste mit Greifbarem in Form von Brezeln, Rot- und Weisswein überraschte.

Das Besondere an dieser Ausstellung ist die Kombination von Trickfilm und Special-Effects. Die Ausstellung zeigt einmalige und seltene Produktionsskizzen, Storyboards, Animation Drawings/Clean Ups, Backgrounds und Concept Drawings, vorwiegend von Disney-Filmen. Leider ist das Ausstellungsthema *Spider-Man* nur sehr dürftig vertreten. Sehenswert ist vor allem das seltene Disney-Propaganda-Filmmaterial. Wer diese Veranstaltung besucht, sollte nicht versäumen, sich auch die ständige Ausstellung Special-Effects von *King Kong bis Sindbad* anzuschauen.

Bis 10. August 2003, Filmhaus, Potsdamer Strasse 2 in Berlin-Tiergarten, S- und U-Bahn Potsdamer Platz, Infos: 030-269 551 00

Gerd Schäfer

Katzenjammer

An den Superhelden- und Semi-Superhelden haftet nicht erst seit dem ersten *X-Men*-Film der Makel der Schwermütigkeit und der unglaublichen Coolness. Nein, schon seit Jahrzehnten kämpft *Spider-Man* mit seiner spätpubertären Phase, greift *Iron-Man* auch schon mal zur Flasche, steigert sich *Daredevil* in Gewalttätigkeiten (*No More Mister Nice Guy!*) und *Batman* müsste schon lange mal zum Psychiater - oder war er da schon?

Nun hat es auch die ehrenwerte *Selina Kyle* alias *Catwoman* böse erwischt. Die sonst so lebenslustige Diebin, Lebedame und beispielhafte Vertreterin der Spass-Generation verfällt in die früher oder später unvermeidliche soziale Krise und wird von Selbstfindungs-Konflikten geschüttelt, nach der Devise: Vertraue nur deinem Psychoanalytiker. Fragte sich die Gute in unbeschwerteren Tagen, ist der Gegner gut oder böse (?), so erleidet sie jetzt schier endlose Qualen in dem Gewissenszwist, bin ich gut oder böse (?) - oder schlimmer noch: Wer bin ich?

Dass diese nur allzu supermenschliche Anwendung für den geübten Leser kaum mehr überraschend kommt, ist allemal klar, aber wie das spritzige Autoren-/Zeichner-Duo Ed Brubaker/Darwyn Cooke die Sache mit dem dritten, oder gar vierten Leben der Katzenfrau angeht, das hat hohen Unterhaltungswert. Ob Namen wie *Slam Bradley*, *Swiftly*, *Chantel* oder *James Stark* im US-Comic-Universum jemals zuvor Heldenstatus hatten - keine Ahnung - aber jetzt haben sie einen, auch wenn kaum einer den geschickt eingefä-



delten Crossover-Zweiteiler überlebt.

Der Zweiteiler - *Catwoman/Das Dunkle Ende der Strasse* (TPB, € 15) und *Catwoman/Selinas grosser Coup* (DC Premium HC #23, € 16) - bietet nachdenkliche Flashbacks, kirbyeske Zeichnungen, das eine oder andere *Batman*-Cameo, Raymond Chandler-Stimmung und natürlich unglaubliche Coolness. Tipp: Zweimal lesen! Alles in allem: HIGHLY RECOMMENDED!!

Panini Comics, www.paninicomics.de

Catwoman/Das Dunkle Ende der Strasse beinhaltet die *Sam Bradley* Backups aus *Detective Comics* #s 759-762 sowie die #s 1-4-der neuen *Catwoman*-Serie.

Come and get it!

Zum 2. Mal fand am 10. Mai 2003 in den USA der *Free Comic Book Day* statt. Initiiert wurde diese Danke-Schön-bzw. Promotion-Aktion der US-Comic-Verlage von dem Bay Area Comics Retailer Joe Field aus Concorde in Californien, der dort den Comic-Shop Flying Colors betreibt. Zu diesem Anlass produzieren die Verlage einmal jährlich spezielle Editionen ihrer spektakulärsten Kassensfüller, die dann fast zum Selbstkostenpreis an die Händler weitergegeben werden, die diese wiederum an ihre Kunden verschenken.

Dass der Comic-Fachhandel an diesem Tag einen besonderen Kundenansturm zu verzeichnen hatte, versteht sich von selbst, aber der Andrang muss diesmal immens gewesen sein. So berichtet Chuck Rozanski (Mile High Comics) von regelrechten Verstopfungen seiner fünf Geschäfte in Denver, Colorado sowie seines Mega-Stores in Garden Grove, Californien. Glücklicherweise hatte Rozanski grosse Mengen der begehrten Books von den Verlagen erworben, so dass keiner seiner Kunden mit leeren Händen von dannen ziehen musste. Im Gegenteil, die übriggebliebenen 400 Sets mit den fünf grossen Rennern (*Batman Adventures* #1, *Donald Duck Adventures* (mit speziellem Flip Cover), *Leave It To Chance*, *Ultimate X-Men* #1, *Way Of The Rat* #1) konnten in den darauffolgenden Tagen zusammen mit einer Bestellung gratis angefordert werden.

Nehmen und Geben im grossen Rahmen verstärkt Bindungen und kleine Geschenke haben schon immer die Freundschaft erhalten - eine gute, erfolgreiche Aktion, zu der der hiesigen Comic-Industrie bislang leider das Format fehlte.



Impressum

Szene WHatcher #185, Mai 24, 2003 • © Joachim Heinkow
Herausgeber: Joachim Heinkow • Luisenstrasse 32, 12209 Berlin-Lichterfelde
tel 030-768 051 24 • 0171-681 74 11
Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow
Mitarbeiter an dieser Ausgabe: Gerd Schäfer
E-Mail: heinkow@gmx.de und heinkow@planet-interkom.de
Internet: <http://www.szene-wHatcher.de>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen. Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint im Internet und in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.